



Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen



Im Hospiz tätig: v. l. n. r.: Hansjörg Frick, Seelsorger; Beata Winiger, Leitung Pflege; Roland Buschor, Geschäftsleitung.
Bild: Regina Kühne

RUND-UM-DIE-UHR-BEGLEITUNG FÜR STERBENDE

Mit dem Hospiz an der Waldstrasse 3 in St.Gallen ist eine Lücke in der Palliative Care geschlossen worden. Schwerstkranke Menschen dürfen in diesem Haus würdevoll leben bis zum Schluss. Es sind sieben Zimmer eingerichtet worden. Noch ist das Haus, das von der Katholischen Kirchgemeinde St.Gallen zur Verfügung gestellt wird, ein Provisorium. Mitte 2019 zieht das Hospiz in die Villa Jacob an der Kreuzackerstrasse 6.

«Das Hospiz ist eine Pflegeinstitution, die dem christlichen Menschenbild verpflichtet ist», sagt Beata Winiger, Leiterin Pflege. «Es wurde vor einigen Jahren von Pflegefachpersonen ins Leben gerufen. Bald kamen Christoph Hürny, ehemaliger Chefarzt der Geriatrischen Klinik, Roland Buschor als Geschäftsführer sowie Daniel Büche, leitender Arzt der Palliativstation am Kantonsspital St.Gallen dazu und gründeten den Verein «Hospiz St.Gallen».

Jährlich 1 Million Franken

Wie wird das Hospiz finanziert? Roland Buschor: «Insgesamt braucht es für den Betrieb rund 2,2 Millionen Franken jährlich. Die Finanzierung erfolgt im Prinzip wie in einem Pflegeheim: die Wohnortsgemeinden, die Krankenkassen und die Bewohner beteiligen sich an den Kosten. Der Kanton zahlt ebenfalls einen Beitrag. Trotzdem muss der Verein «Hospiz St.Gallen» noch jährlich rund 1 Million Franken aufbringen. Ich hoffe, dass dies mit Unterstützung der Politik, der Bevölkerung, durch Stiftungen und durch die Kirchen gelingen wird.»

Komplexe Pflege

Beata Winiger erklärt die Mehrkosten: «Im Hospiz brauchen die Patienten eine komplexe Pflege

durch diplomierte Pflegefachpersonen und dies rund um die Uhr, 24 Stunden, Tag und Nacht. Das Hospiz ist ein spezialisiertes Angebot im Palliativnetzwerk, wenn das Versorgungsnetz zu Hause überfordert ist oder die Pflegeheime nicht für die Schwerstkranken ausgerüstet sind. Die Pflegefachpersonen geben den Sterbenden jederzeit Sicherheit, lindern Angst und Schmerz, gehen auf individuelle Wünsche ein, begleiten bis in den Tod und sind für die Angehörigen da.»

Seelsorge im Hospiz

Zum Team im Hospiz gehören auch Seelsorgende: Hansjörg Frick, Pfarreibeauftragter in St.Maria Neudorf, und Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte in Rotmonten. Sie sind regelmässig im Hospiz oder telefonisch erreichbar und für die Bewohner und deren Angehörige da. «Unser Angebot gilt allen, gleich welcher Konfession, Religion oder Weltanschauung die Patienten angehören. Wir lassen uns auf die Spiritualität jedes Einzelnen ein und begleiten die Sterbenden auf ihrem letzten Weg vom persönlichen Ich in ein grösseres Sein», so Hansjörg Frick. www.hospizstgallen.ch

(eg)

Ausgabe Nr. 4
1. bis 30. April 2018
www.kathsg.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Lebensraum St.Gallen

Texte zum kirchlichen Leben	1–3
Adressen	3

Liturgie und Spiritualität

Gottesdienste • Gebete • Beichte	4
--	---

Angebote im Lebensraum St.Gallen

Lebensraum St.Gallen	5
Kantonsspital • Partnerschaft—Ehe—Familie Wallfahrtskirche • Offenes Haus • Uniseelsorge Cityseelsorge	6
Kirchenmusik • Offene Kirche • Diakonie Sozialdienste • Kloster Notkersegg Anderssprachige Gottesdienste	7

Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum

Dompfarrei	8
Pfarrei St.Georgen	10
Pfarrei St.Otmar	12
Pfarrei Riethüsli	14

Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost

Pfarrei St.Maria – Neudorf	16
Pfarrei St.Fiden	18
Pfarrei Halden	20
Pfarrei Heiligkreuz	22
Pfarrei Rotmonten	24

Seelsorgeeinheit St.Gallen West – Gaiserwald

Pfarrei St.Martin – Bruggen	26
Pfarrei Bruder Klaus – Winkeln	28
Pfarreien Abtwil-St.Josefen/Engelburg	30

Seelsorgeeinheit Alte Konstanzerstrasse

Pfarreien Wittenbach/Häggenschwil/Muolen	31
--	----

Jugend	32
--------------	----

Impressum

Pfarrforum: Der Innenteil «Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen» ist eine Beilage zum Pfarrei-Forum Ausgabe St.Gallen und erscheint 12-mal jährlich.

Herausgeber: Katholische Kirchgemeinde St.Gallen
Gallusstrasse 34 • Postfach 1117 • 9001 St.Gallen

Druck: Ostschweiz Druck AG • Hofstetstrasse 14
9300 Wittenbach

Verlag und Redaktion der Mantelpublikation Pfarrei-Forum:
Verein Pfarrblatt im Bistum St.Gallen, Webergasse 9,
Postfach, 9004 St.Gallen

Bei einem **Wohnortwechsel** innerhalb von St.Gallen genügt die Meldung der Adressänderung beim Einwohneramt der Stadt • Rathaus • St.Gallen

Abonnemente nach auswärts: Das Pfarrblatt kann auch ausserhalb der Stadt bezogen werden: Jahresabonnement (12 Ausgaben) Fr. 35.–

Inhaltliche Zuständigkeit: Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen, Kommunikation,
Gallusstrasse 34, Postfach 1117, 9001 St.Gallen,
Tel. 071 224 05 07, kommunikation@kathsg.ch

Redaktionsgruppe: Diana Schneider (ds), Nina Rudnicki (nar),
Stephan Sigg (ssi), Evelyne Graf (eg), Antonia Zahner,
Roman Rieger